

SAP S/4HANA Pricing

Wie sieht das SAP S/4HANA Pricing aus?

Bis zum Jahr 2027 müssen alle SAP Kunden auf SAP S/4HANA umgestiegen sein. Danach wird die Wartung aller älteren ERP Releases eingestellt. Neben der Herausforderung, das Projekt "Umstieg auf SAP S/4HANA" zu gestalten und zu bewältigen, stellt sich die Frage nach den benötigten Lizenzen bei einem Umstieg.

Vier Dimensionen

Es gibt vier Dimensionen in der Software Lizenzierung:

1. User Access

„Klassische“ User, die in verschiedene Hierarchiestufen eingeteilt sind und auf den Digitalen Kern zugreifen können.

2. LoB- und Branchenlösungen

Unter den Line of Business (LoB) Lösungen und Branchenlösungen befinden sich sogenannte Engines, die separat lizenziert und freigeschaltet werden müssen.

3. Datenbank

SAP HANA, die In-Memory Datenbank der SAP, muss lizenziert werden.

4. Indirekte Nutzung

Sobald Nicht-SAP Lösungen auf SAP S/4HANA zugreifen wie z.B. bei der Anlage von Bestellaufträgen, kann Digital/ Indirect Access vorliegen und muss mitbedacht werden.

Metriken

Neben dem klassischen User Lizenzen werden bestimmte Lösungen nach Umsatz, Gigabytes, Flat Fee oder der Anzahl an Dokumenten bemessen.

Möglichkeiten der Lizenzumstellung

Sie haben zwei Möglichkeiten, bestehende Lizenzen auf SAP S/4HANA umzustellen.

1. Product Conversion

Sie erwerben mit dem Produkt SAP S/4HANA Enterprise Management for ERP customers (aktuell (09/19) 9.000€ pauschal), die Nutzungsrechte für SAP S/4HANA Enterprise Management. Damit sind alle vorhandenen SAP ERP Lizenzen in SAP S/4HANA Lizenzen umgewandelt. Lizenztechnisch sind Sie damit „S/4HANA ready“. Ausgenommen sind die Engines, also die LoB- und Branchenlösungen. Diese müssen separat lizenziert werden. Sollten Sie solche Lösungen bereits einsetzen, sind ggf. Anrechnungen möglich.

2. Contract Conversion

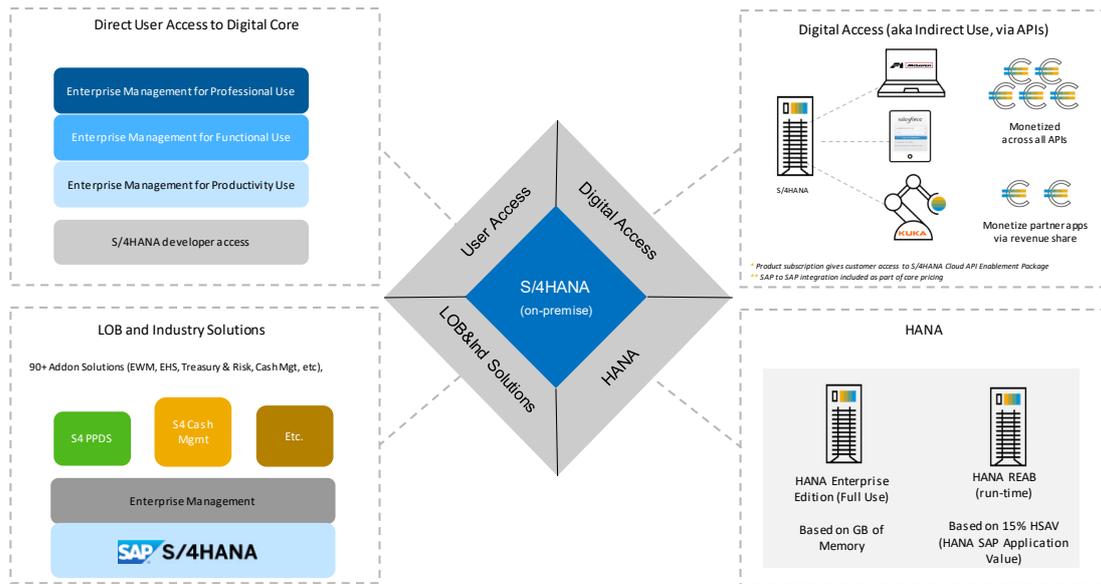
Sie setzen die bisherigen Verträge komplett neu auf und schließen einen reinen SAP S/4HANA Vertrag ab. Dies lohnt sich vor allem, wenn Sie sich von nicht genutzten SAP Lizenzen (sogenannte shelfware) trennen möchten. Sie können Ihre bisher getätigte Investition komplett anrechnen, indem Sie Lizenzen wählen und „eintauschen“, die Sie zukünftig wirklich benötigen. Aktuell werden 90% der aktuellen Lizenzkosten angerechnet.

Je nach Ausgangssituation ist es sinnvoll, seine gesamte Lizenzvereinbarung zu prüfen.

Sollte eine Contract Conversion nicht in Betracht kommen empfehlen wir auf jeden Fall jetzt schon die Product Conversion, da die Umstellung in den kommenden Jahren nicht günstiger werden wird.

Unabhängig von der Art der Conversion: es entstehen keine doppelten Kosten, auch wenn das bisherige SAP ERP aktiv ist.

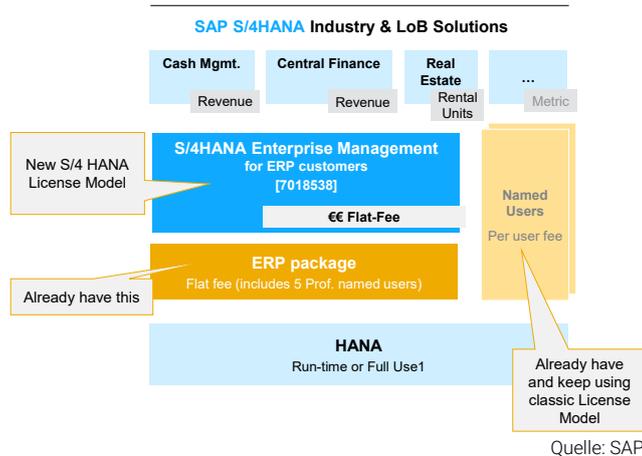
Sprechen Sie mit uns über die beste Option für Ihr Unternehmen. Wir stehen Ihnen zu allen Fragen rund um das Thema SAP Lizenzen mit Rat und Tat zur Seite.



4 Dimensionen der Software Lizenzierung

Quelle: SAP

Existing ERP customers



Quelle: SAP

Product Conversion

Sie haben noch Fragen zur Scheer GmbH bzw. möchten mit uns über konkrete Projekte sprechen? Kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail oder rufen Sie uns an:

info@scheer-group.com | +49 681 96777-0

Über Scheer

Die Scheer GmbH unterstützt als Consulting- und Software-Haus Unternehmen bei der Entwicklung neuer Businessmodelle, bei der Optimierung und Implementierung effizienter Geschäftsprozesse sowie beim verlässlichen Betrieb ihrer IT. Ein besonderer Schwerpunkt in der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen liegt darin, Unternehmen bei der digitalen Transformation zu begleiten. Dabei profitieren Kunden von tiefer Branchenkompetenz aus Beratungsprojekten und Expertise in der IT Umsetzung mit SAP.